



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Kommunen sicher machen!

Fachkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

Bürgernahe Sicherheit für Städte und Gemeinden

9. Juni 2016, Berlin

Landesvertretung des Landes Bremen beim Bund



Kooperationspartner

Die Bevollmächtigte
beim Bund, für Europa und
Entwicklungszusammenarbeit



Freie
Hansestadt
Bremen

Kommune 2.0
e.V.

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 16. Konferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes **„Bürgernahe Sicherheit für Städte und Gemeinden“** am 9. Juni 2016 in Berlin steht ganz im Zeichen zunehmender Einbruchs- und Cyberkriminalität, dem Schutz öffentlicher Plätze, der IT-Sicherheit und nicht zuletzt dem verbesserten Schutz für Bürger und Asylbewerber.

Dem Thema Sicherheit messen die Bürgerinnen und Bürger zu Recht überragende Bedeutung zu. Nur wer sicher lebt, kann sich entfalten und in seiner Kommune wohl fühlen. Diesem Anspruch tragen auch die Kommunen und der Deutsche Städte- und Gemeindebund Rechnung.

Die 16. DStGB-Konferenz „Bürgernahe Sicherheit für Städte und Gemeinden“ beginnt am 9. Juni 2016 um 9.30 Uhr in der Vertretung des Landes Bremen beim Bund. Der ehemalige Präsident des PEN-Zentrums Deutschland Johano Strasser wird in einer Keynote über das Vertrauen und die Sicherheit im öffentlichen Raum nachdenken. Den technischen Aspekt der Sicherheit – Situationsabhängige Videoaufzeichnung auf öffentlichen Plätzen – wird der Präsident der Bundespolizeidirektion in Berlin, Thomas Striethörster, beleuchten. Weitere Themen werden die Verantwortung des Behördenleiters für mehr IT-Sicherheit sowie gemeinsame Infrastrukturen für Länder und Kommunen, Veranstaltungssicherheit und neue Brandschutzregelungen für Kommunen sein.

Das Forum am Nachmittag widmet sich dem **„Verbesserten Schutz für Bürger und Asylbewerber“** und wird u. a. von Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft, gestaltet. Darüber hinaus werden Vertreter von Polizei und Kommunen in einem Panel über die Bausteine für mehr Stadtsicherheit diskutieren.

Die Konferenz „Bürgernahe Sicherheit für Städte und Gemeinden“ wird vom Deutschen Städte- und Gemeindebund in Kooperation mit Kommune 2.0 veranstaltet. Die Organisation hat Congress und Presse übernommen.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Konferenz ein und freuen uns, Sie in Berlin zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gerd Landsberg
Geschäftsführendes Präsidialmitglied
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes



Dr. Stephan Klein
Geschäftsführer der
Governikus GmbH & Co. KG

→ **Programm (1)**

TAGESMODERATION: **Dr. Stephan Klein**, *Governikus GmbH und Co. KG, Bremen*

9:30 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Ulrike Hiller, *Staatsrätin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Entwicklungszusammenarbeit, Berlin*

Franz-Reinhard Habel, *Sprecher und Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin*

9:40 Uhr **Sicherheit durch Vertrauen – Wie sicher ist der öffentliche Raum?**

Johano Strasser, *ehemaliger Präsident des PEN-Zentrums Deutschland, Berg*

10:00 Uhr **Sicherheit durch Technik – Situationsabhängige Videoaufzeichnung auf öffentlichen Plätzen**

Thomas Striethörster, *Präsident der Bundespolizeidirektion Berlin*

10:30 Uhr **Veranstaltungssicherheit in Städten und Gemeinden**

Christian A. Buschhoff, *Technische Hochschule Köln – Institut für Rettungswesen und Gefahrenabwehr, xEMP oHG, Berlin*

11:00 Uhr **KAFFEEPAUSE**

11:30 Uhr **Die Verantwortung des Behördenleiters für mehr IT-Sicherheit**

Ministerialdirigent Rudolf Keseberg, *Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg, Potsdam*

12:00 Uhr **Gemeinsame Infrastrukturen für Länder und Kommunen – auch bei der Betreuung von Kommunen**

Wolfgang Scherer, *Geschäftsführung, krz Lemgo, Lemgo*

12:30 Uhr **Modernisierung des IT-Grundschutzes**

Holger Schildt, *IT-Grundschutz und Allianz für Cyber-Sicherheit, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn*

13:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

→ **Programm (2)**

14:00 Uhr FORUM

-15:30 Uhr **Verbesserter Schutz für Bürger und Asylbewerber**

- **Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge:
Praktische Erfahrungen aus dem Katastrophenschutz**
Roxana Dürsch, *Maltenser Hilfsdienst, Duisburg*
- **Schutz und Sicherheit in Zeiten von Zuwanderung:
Herausforderung – Ziele – Maßnahmen**
Rainer Wendt, *Bundesvorsitzender, Deutsche Polizeigewerkschaft, Berlin*
- **Sichere Kommunikation von Asylbewerberverfahren**
Dr. Johann Bizer, *Vorstandsmitglied, Dataport, Kiel*

INDIVIDUELLE KAFFEPAUSE

15:30 Uhr DISKUSSIONSPANEL

Bausteine für mehr Stadtsicherheit

Roland Appel, *Roa.Consult Public Affairs, Bornheim*

Franz-Reinhard Habel, *Sprecher und Beigeordneter des
Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin*

Rainer Wendt, *Bundesvorsitzender, Deutsche Polizeigewerkschaft, Berlin*

Rolf G. Wilmink, *Geschäftsführer, MK-Wirtschaftsdienst GmbH, Plettenberg*

MODERATION: **Dr. Stephan Klein**, *Governikus GmbH und Co. KG, Bremen*

16:15 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Governikus KG



krz
Kommunales Rechenzentrum
Minden-Ravensberg/Lippe

Veranstaltungsort

**Freie Hansestadt Bremen
Die Bevollmächtigte beim Bund,
für Europa und
Entwicklungszusammenarbeit**

Hiroshimastraße 24

10785 Berlin

Fon: 030/26930-0

office@lvhb.bremen.de

www.landesvertretung.bremen.de



Veranstalter

DStGB Dienstleistungs-GmbH

Marienstraße 6

12207 Berlin

Fon: 030/77307-0

info@dstgb-gmbh.de

www.dstgb-gmbh.de

Konzeption & Organisation

Congress und Presse

Pirolweg 1

53179 Bonn

Fon: 0228/34 74 98

Fax: 0228/34 98 15

schuetz@congressundpresse.de

www.congressundpresse.de

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die Konferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes „**Kommunen sicher machen!**“ am 9. Juni 2016 in Berlin an.

Vorname/Name

Kommune/Institution/Unternehmen

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Rückantwort

Per **Fax: 0228/349815** oder **E-Mail: schuetz@congressundpresse.de**

- Ich bin mit der Speicherung meiner angegebenen Daten im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung und weiterer themenbezogener Einladungen einverstanden.

Modalitäten

Der Teilnehmerbetrag beträgt 170,00 Euro brutto, der mit der Anmeldung an die Bankverbindung IBAN DE14 3705 0198 0122 0148 14, bei der Sparkasse KölnBonn BIC: COLSDE33 überwiesen wird. Bitte vergessen Sie die Nennung Ihres Namens bzw. der Rechnungsnummer nicht. Danach erhalten Sie Anmeldebestätigung und Anfahrtsplan. In dem Beitrag sind ein Mittagsbüfett, Kaffee oder Pausengetränke sowie Tagungsunterlagen enthalten. Bei einer Stornierung werden 30 Prozent berechnet.

Aus Sicherheitsgründen möchten wir Sie bitten, die Anmeldebestätigung zu der Tagung mitzubringen.